



Zentrum für Gefäßmedizin  
Gefäßchirurgie

**Dr. med. B. Kortmann**

Chirurgische Praxis Schwaan

## Ungünstige Amputationen am diabetischen Fuß

# Diabetisches Fuß Syndrom

Schlecht heilende Wunden der unteren Extremität bei Diabetes  
Diabetesbedingter Charcot-Fuß

Arterielle Verschlußkrankheit nicht erforderlich !

Ursache: „loss of protective Sensation“ durch Polyneuropathie  
Man merkt nicht, daß man es nicht merkt

7 Mio Diabetes-Pat in Deutschland (10 % der Bev.)

15 % erleiden DFS

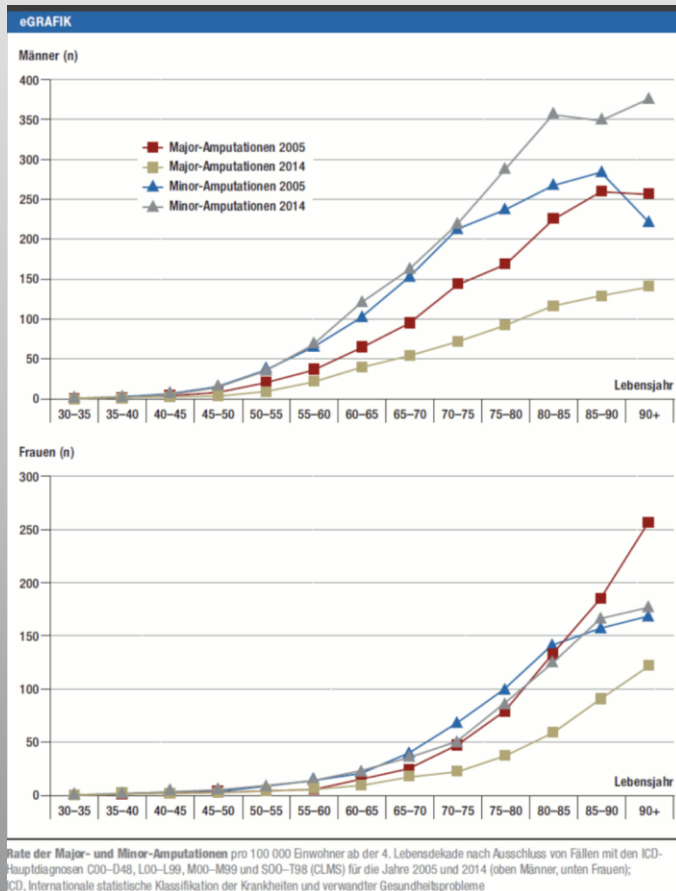
4 %/a entwickeln schlecht heilende Wunde (280.000)

0,1%/a Charcot-Fuß

# Unsere Klientel

60.000 Amputationen/a in Deutschland

Ca. 78 % Diabetiker



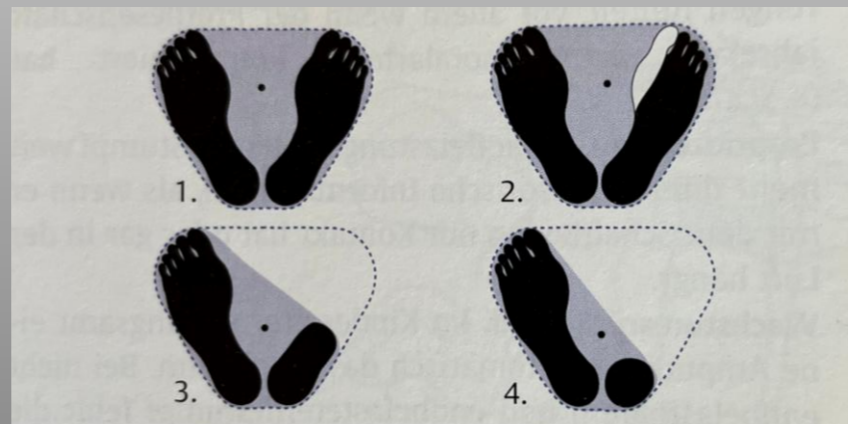
Weichteile und deren Beurteilung  
als Hauptproblem

# Amputation

Verstümmelnder Eingriff

Massive Auswirkung auf Patient

Mortalität nach Majoramputation: 50 % im ersten Jahr



# Problem

Vorstellung meist im Infekt: schnelle Progredienz  
(Stunden !)

Wärme !!! (Ostern !)

Schnelle Infektbekämpfung: Antibiotika; frühe  
chirurgische Entlastung

Es droht der **Verlust der Extremität/Sepsis !**



# Amputationsbedrohte Extremität

- Grundsatz:  
**I**nfektbekämpfung  
**R**evaskularisation  
**A**mputation



# Amputationsbedrohte Extremität



→ Amputation als Teil der Infektbekämpfung

Ergebnis ?

Keine Strukturierte Ausbildung



# Amputationen am Fuß

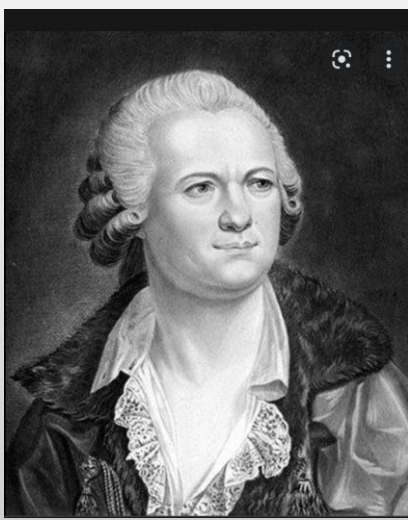
sind dies oft Amputationen der Zehen, des Vorfußes (Amputation bzw. [Exartikulation](#) im [Chopart](#)- oder [Lisfranc](#)-Ge

Wikipedia abgerufen 11.09.2022

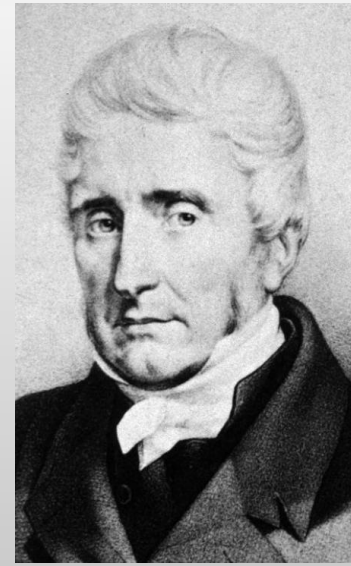
Die kleinstmögliche Amputation ist die eines oder mehrerer Zehen. Oft genügt das aber nicht, weil etw

Weitere Möglichkeiten sind die sogenannten **Lisfranc- und Chopart-Amputationen**, bei denen nur o

NetDoktor abgerufen 11.09.2022



Francois Chopart 1743 - 1795



Jacques Lisfranc 1790 - 1847

II. *Observation sur une amputation partielle du pied, par M. Lafiteau, élève de l'hospice des écoles de chirurgie.*

Le nommé Charles Saujot, âgé de vingt-six ans, cuisinier, fut attaqué en 1787 d'un petit ulcère à la partie supérieure et interne du gros orteil du pied gauche; cet ulcère fut causé et entretenu par la portion interne de l'ongle qui, en se recourbant, avoit entamé la peau. Le malade fit d'abord très-peu d'attention à cette maladie, qu'il eût été très-facile de guérir en l'attaquant dans sa cause, c'est-à-dire en redressant la portion d'ongle recourbée, ou en l'emportant: mais il survint un engorgement inflammatoire qui s'étendit au loin sur la partie supérieure du pied, et qui détermina le malade à faire usage de cataplasmes



Orthoforum.de

# Bedingungen/Gründe für „klassische“ Amputationen (an anatomischen Grenzen)

Junge Männer mit Verletzung

Durchführung ohne Narkose (1846): Zeit

Op-Ziel: Überleben des Patienten  
(Blutverlust; Sepsis)

Keine suffiziente prothetische Versorgung



n nach einer 238 Jahre alten Methode operi  
vender nicht erlebt hat und die mein Grund

# Bedingungen/Gründe **sich nicht** an anatomische Grenzen zu halten

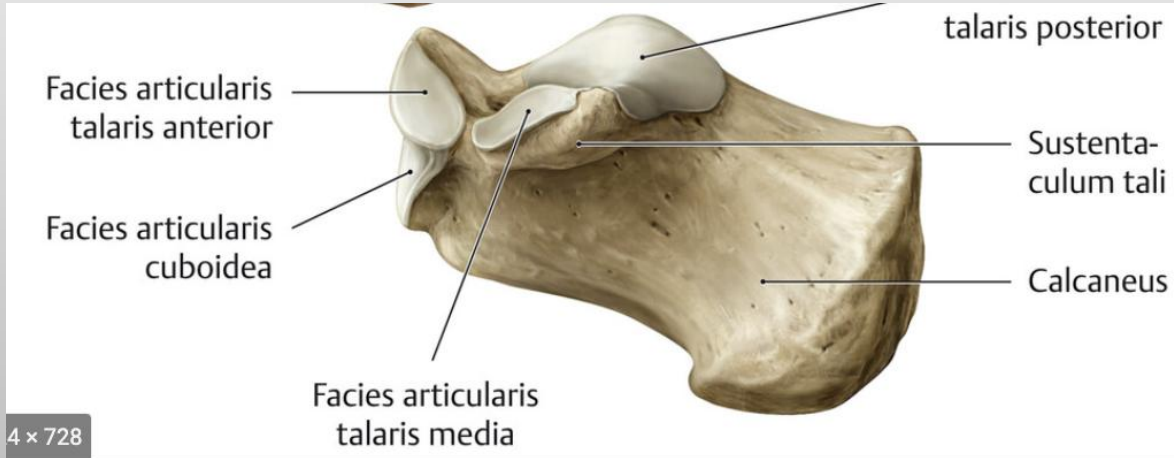
Narkose, Antisepsis, Blutungskontrolle

OP-Ziel: Mobilitätserhalt/  
suffiziente Prophylaxe Versorgung

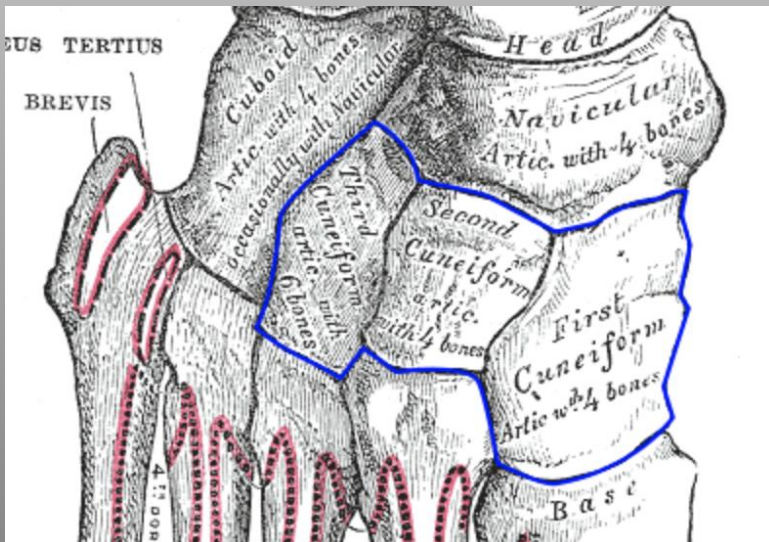
Weichteile (Knochenbedeckung) entscheidend



# Fußskelett nicht in Hinblick auf Amputationen entwickelt



Veränderungen nach der Amputation



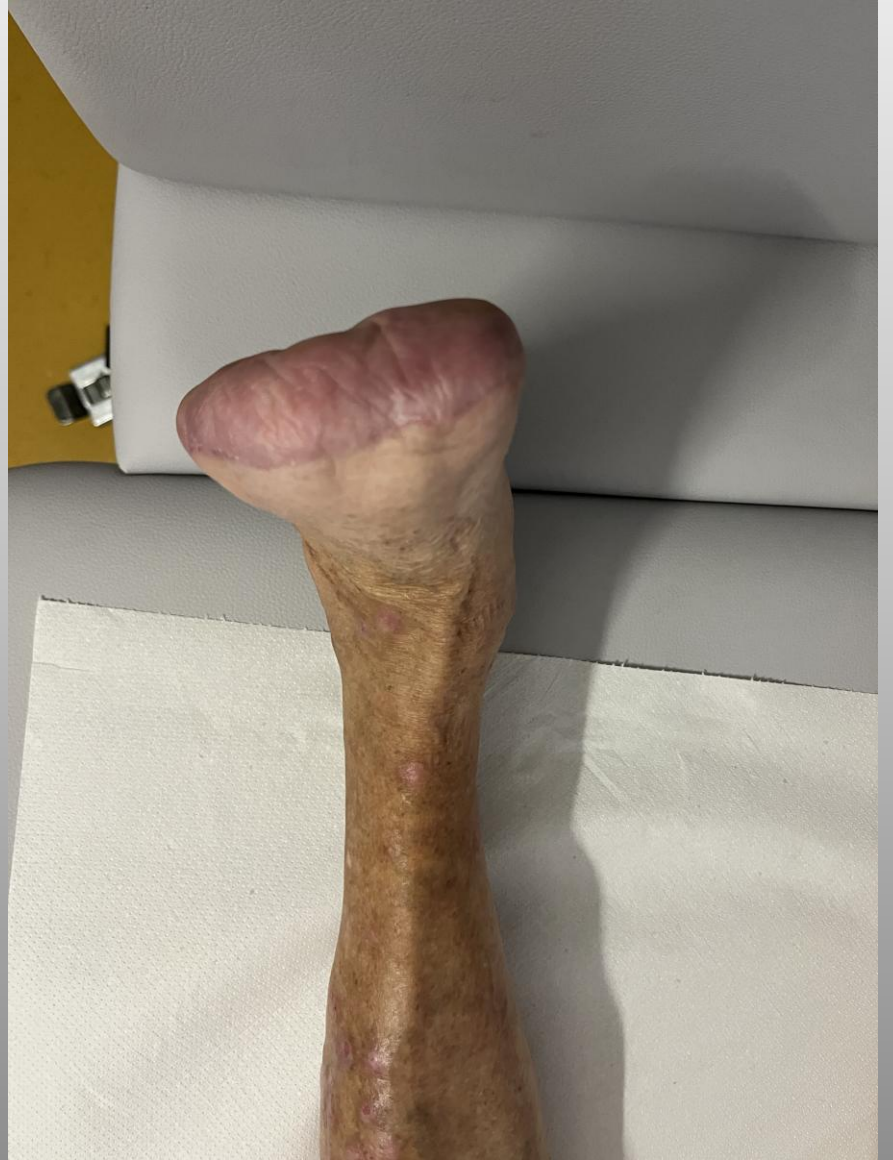
# Ungünstige Amputationen















# Pes equinovarus





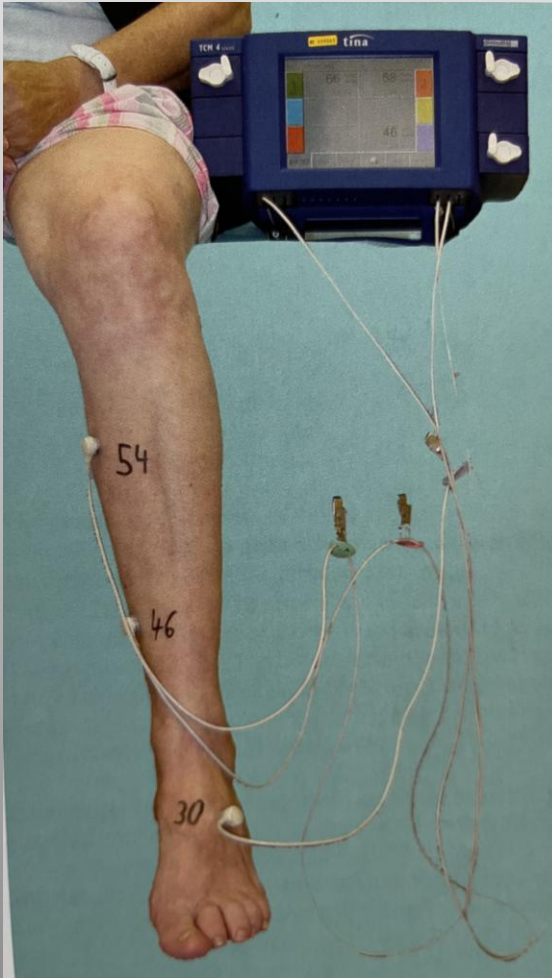


Fuß re

Datum: 13.04.11 Patienteninitialen: L.K. 0412952

ConvaTec

# Endgültige Amputation **planen**



Transcutane Sauerstoffmessung (35% Revisionquote)

Kann der Patient ggf. mit Orthese/Prothese gehen lernen ?

Häusliche Versorgung des Patienten

Hilfsmittel (Rollstuhl, Toilettensitzerhöhung)

Welche Amputation ist sinnvoll ?

# Operationsstrategie anpassen



Botta/Baumgartner 3. Auflage 2008

Ggf. Arthrodesese/Verlängerungsplastik Achillessehne  
Keine Sequester hinterlassen

# Amputationsstrategie

- Ziel ist der (mit Hilfsmitteln) selbständig gehende Patient
- Kenntnis von Amputationsfolge-Erscheinungen (Fehlstellungen, Überlastungen); Korrekturmöglichkeiten
- Kenntnis prothetischer Versorgung
- Operation angepasst auf den Patienten
- Heutige Operationstechniken/-Bedingungen
- Weichteilbedingungen hinterlassen, die eine Heilung zum belastbaren Stumpf ermöglichen

Ziel: Günstigere Amputationen bei Diabetischem Fußsyndrom

Bitte an Sie: Haben Sie Mut, auf ungünstige Amputationen hinzuweisen